

Reisebericht Busreise nach Gorleben und Ludwigslust am 26. Mai 2010

Besuch des Erkundungsbergwerks und der Pilot-Konditionierungslage in Gorleben und Rundgang im Schloss und Schlossgarten in Ludwigslust

Die diesjährige Tagesreise führte unsere Mitglieder und Gäste der Senioren-Union der CDU Langenhagen vormittags zum Erkundungsbergwerk und zum Zwischenlager nach Gorleben und nachmittags in die Stadt Ludwigslust zum Schloss und in den Schlossgarten.

Die Informationsveranstaltungen und anschließenden Betriebsführungen in Gorleben begannen um 9.00 Uhr, sodass die Reise in Langenhagen schon früh um 6.00 Uhr startete. Der Reisekomfort war in einem Bus der „Königsklasse“ sichergestellt. Die Route führte durch den Naturpark Südheide mit einer Kaffeepause und dann weiter über Uelzen in das Elbtal nach Gorleben.



Kaffeepause in der Südheide



Mit Schutzkleidung fertig zur Grubenfahrt

Unsere Reisegruppe mit 41 Personen teilte sich in Gorleben für die Befahrung des Erkundungsbergwerks oder die Besichtigung der oberirdischen Pilot-Konditionierungsanlage, einem Teilbereich des Zwischenlagers, in zwei Gruppen auf.

In der gesamten weitläufigen Anlage des Zwischenlagers herrscht absolutes Foto- und Filmverbot, sodass nur Bilder aus dem Bergwerk in diesen Bericht eingestellt werden können.

Die Führung unter Tage in 840 Meter Tiefe mit fachkundiger Begleitung und umfangreichen Erläuterungen eines Diplomgeologen und eines Steigers führte etwa zwei Kilometer durch große Stollen. Unsere Fragen zu vielen Details des Salzstocks, zur Technologie des Bergbaues im Salzbergwerk, zum weiteren Ausbau in Abhängigkeit vom Ende des Moratoriums, zur Sicherheit der Anlage, zur Anzahl der Arbeitsplätze usw. wurden umfassend, kompetent und objektiv beantwortet.



Erläuterungen zur Bergwerkstechnik



Bohrlafette für die Sprenglöcher



Informationstafel für die Führung im Stollen



Abschlussdiskussion im Besucherraum

Unsere Besuchergruppe der Pilot-Konditionierungsanlage wurde vor Beginn der Führung im Informationshaus in Gorleben in einer umfangreichen Ausstellung mit zahlreichen Modellen, Schautafeln und Videofilmen über die Entsorgungsarbeiten im Brennelementelager informiert. Dann ging es mit dem Bus auf das nahe gelegene Betriebsgelände; dort wurden zunächst die Personalien der Teilnehmer mit den Angaben der vorher eingereichten Anmelde-Liste überprüft, dann erfolgte die Besichtigung der Anlage.

Beim gemeinsamen Mittagessen in der Werkskantine und auf der anschließenden Weiterfahrt nach Ludwigslust konnten die Mitglieder beider Besichtigungsgruppen ihre Eindrücke und Erlebnisse austauschen.

Zur Vor- und Nachbereitung der Thematik „*Salzstock und Endlager Gorleben*“ haben vor und nach der Busreise im Zuge der Seniorenklöns Vorträge und Diskussionen mit profunden Wissenschaftlern und Fachleuten über die Entstehung und Charakteristik der Salzstöcke, die spezielle Lage im Elbtal und über den Kreislauf von der Urangewinnung über die Aufbereitung und Herstellung der Brennelemente, deren Wiederaufarbeitung und Transport sowie der Endlagerung stattgefunden.

Der Vorsitzende der Senioren-Union Langenhagen hatte, ebenfalls zur Reisevorbereitung, ein längeres ausführliches Gespräch mit Dr. Maria Flachsbarth (MdB), der Vorsitzenden des sog. „Gorleben-Untersuchungsausschusses“ im Bundestag, über die Anlage in Gorleben und das Moratorium geführt; die aktuellen Situationen im Schacht Konrad und der Schachtanlage Asse II wurden ebenfalls besprochen.

Der Besuch in Gorleben wurde von allen Teilnehmer als sehr positiv bewertet. Ein persönlicher Abgleich des Gesehenen und Gehörten vor Ort mit Medienberichten aus Presse und Fernsehen sowie mit politischen Äußerungen, insbesondere zum Moratorium, aber auch zu den Demonstrationen und der Nutzung der AKWs in anderen europäischen Ländern ist jetzt weitaus besser möglich.

Mit einem starken Kontrastprogramm zur Atomtechnologie setzte sich am Nachmittag die Reise über die Elbbrücke in Dömitz nach Ludwigslust fort. Der Rundgang im spätbarocken Schloss aus dem 18. Jahrhundert und dem im barocken Stil angelegten Park, der Mitte des 19. Jahrhunderts von P.J. Lenné umgestaltet wurde, endete im Schlosscafé des Jagdsales.



Portal des Schlosses Ludwigslust



Rückkehr vom Park zum Schloss